

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 91 (2016)
Heft: 3

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

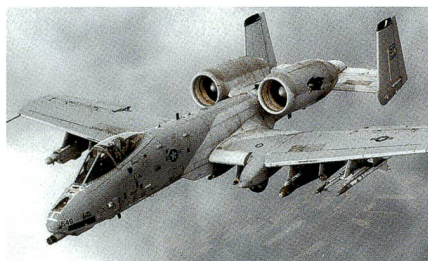
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wissen Sie es?

Man lernt nie aus – auch was Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen betrifft. Der SCHWEIZER SOLDAT bietet Ihnen im Quiz je zwei Fahrzeuge, Flugzeuge und Waffen an. Testen Sie Ihr Wissen und Können – Patrick Nyfeler stellt die Aufgaben.



Fahrzeug 1



Flugzeug 3



Waffe 5



Fahrzeug 2



Flugzeug 4



Waffe 6

Mitte der 90er-Jahre entwickelte die kroatische Firma RH-Alan das Spezialgewehr RT-20 für die kroatische Armee. Die RT-20 verwendet die 20x110-mm-Hispano-Munition, welche beim Abfeuern einen immensen Rückstoss erzeugt. Daher wurde über dem Lauf ein weiteres Rohr montiert, welches dafür sorgt, dass die nach dem Schuss erzeugten Gase auch nach hinten entweichen können und ausserdem mindert es den Rückstoss. Dieses System hat den Nachteil, dass das RT-20 im Vergleich zu anderen Gewehren sehr gross ist.

Lösung 6

Das Gewehr 43, später Karabiner 43 (G43/K43), war eine Waffe der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Sie wurde als grundlegend verbesserte Version des erfolgreichen Gewehr 41 entwickelt, das wiederum den Karabiner 98k als Standard-Infanteriewaffe ablösen sollte, da sich die Wehrmacht an der Ostfront mit den sowjetischen Selbstladegewehren unterlegen sah. Bis zum Kriegsende wurden etwa 450 000 Stück produziert; ungefähr 50 000 dieser Waffen wurden mit einem Zielfernrohr ausgerüstet und Scharfschützenabteilungen zugeweiht.

Lösung 5

Das Militärflugzeug IAI Nescher wurde in Israel nach den Plänen der französischen Dassault Mirage 5 gebaut. Nach dem Sechstageskrieg verhängte Frankreich ein Waffenembargo gegen Israel. Da die israelische Luftwaffe (IAF) aber dringend neue Flugzeuge benötigte, entwickelte Israel Aircraft Industries aus vorhandenen Bauteilen und auch durch Spionage in der Schweiz erhaltene Baupläne den «Nescher». Es handelte sich, abgesehen von einigen israelischen Avioniketeilen und dem Martin-Baker-Schleudersitz, um eine Kopie der Mirage.

Lösung 4

Die Fairchild-Republic A-10 ist ein einfach aufgebauter, effektiver und robuster zweistrahliger Unterschalljet zum Einsatz gegen Bodenziele. Der Pilot wird durch eine wichtige Strukturelemente sind redundanz 400 kg schwere Titan-Panzerung geschützt. Wichtigste Strukturelemente sind redundanz ausgelegt, um nach einem Beschuss den Weiterflug zu ermöglichen. Die 30-mm-Gatling-Maschinenkanone GAU-8/A Avenger verschießt panzerbrechende Uranmunition. Die Rückstosskraft der Waffe beträgt 44,5 kN, was mehr als der Schubkraft eines der Triebwerke entspricht.

Lösung 3

Der Vickers MBT ist ein britischer Kampfpanzer aus den 60er-Jahren. Der Vickers MBT (MBT = Main Battle Tank) wurde als Panzer für finanzschwache Staaten entwickelt, der vergleichsweise günstig und leistungsfähig sein sollte. Viele Baugruppen stammen von den Kampfpanzern Chieftain und Centurion. Indien vereinbarte mit Vickers, dass der Panzer in Indien hergestellt wird, wo er unter der Bezeichnung Vijaya-anta seinen Dienst in der indischen Armee versah. Er wurde um 1980 aus dem aktiven Dienst zurückgezogen.

Lösung 2

Der Sturmpanzer IV (Sd.Kfz. 166) war ein Sturmgeschütz, das im Zweiten Weltkrieg von der deutschen Wehrmacht eingesetzt wurde. Da sich bei den Kämpfen um Stalingrad herausstellte, dass die bisherigen Sturmgeschütze nicht genügend Feuerkraft im Häuserkampf aufwiesen, wurde im Sommer 1941 gefordert, ein 15-cm-sIG 33 auf ein schwereres Fahrgestell zu montieren. Man entschied sich für das Fahrgestell des Panzerkampfwagens IV und das Ergebnis war der Sturmpanzer IV, genannt «Brummbär».

Lösung 1